



# blaue Röhre

gefördert durch  
die Landeshauptstadt  
Dresden



Dresden.  
Dresdner.

## Tätigkeitsbericht 2024



Sommerfest 2024



# Tätigkeitsbericht der Künstlervereinigung blaueFABRIK e.V. 2024

## Inhalt

Vorwort.....	S. 4	Kooperation mit dem JAZZKOLLEKTIV ...	S. 19
Projekte und Partner 2024 .....	S. 5	Veranstaltungsübersicht .....	S. 20
Ausstellungsreihe [parablau] .....	S. 6	Einige Veranstaltungen näher vorgestellt .....	S. 22
ERINNERN BILDEN BEGEGNEN am ALB	S. 15	Vorstands– und Vereinsarbeit .....	S. 29
Musik Atem Bewegung .....	S. 16	Öffentlichkeitsarbeit .....	S. 30
27. Festival Frei Improvisierter Musik ...	S. 17	Statistik .....	S. 31
2. Sommerfest am ALB ....			

## Impressum

Künstlervereinigung blaueFABRIK e.V.

Eisenbahnstraße 1 01099 Dresden

Amtsgericht Dresden

VR 3257 USt-Nr. 20214203600

Vorstand: Germi Rieß, Pierre Gissel, Holger Knaak

Geschäftsführer: Holger Knaak

Text und Layout: Holger Knaak.

Fotos: Holger Knaak, außer: S.7 M. Zakaryan, S.8 & S.10 G. Knobloch,

S. 9 C. Rubner, S.11 Stefan Hörnig, S.13 S. Bestier.

gefördert durch  
die Landeshauptstadt  
Dresden



Dresden.  
Dresdner

gefördert durch  
das Stadtbezirksamt  
Neustadt



Dresden.  
Dresdner



blaue  
FABRIK

## Vorwort

Die Blaue Fabrik ist ein Kulturort in freier Trägerschaft in der Dresdner Neustadt. Seit ihrer Gründung als freie Galerie 1991 hat sie sich immer wieder neu erfunden und weiterentwickelt. Der jetzige Trägerverein besteht seit 1997. Seit 2016 ist die Blaue Fabrik im linken Flügel des „Alten Leipziger Bahnhof“ direkt hinter dem Bahnhof Dresden Neustadt zu Hause.

In 15 Proberäumen haben über 50 Künstler, überwiegend aus dem Bereich der Jazzmusik, samt anhängenden Bandprojekten, ihren Arbeitsort. Über 250 Schüler werden in der Woche im Haus unterrichtet.

Im Lichthof finden unplugged- Konzerte und Ausstellungen statt, im Projektraum mit 2024 neu eingerichteter Bühne finden elektronisch verstärkte Konzerte und spontane Kunstaktionen statt. Im Außenbereich gibt es eine Sommerbühne, auf der z.B. unser „2. Sommerfest am ALB“ stattfand und in einem Gästezimmer können Musiker und Künstler übernachten.

Neben Konzerten, Sessions, Ausstellungen und Kunstprojekten beteiligte sich die Blaue Fabrik auch 2024 an Veranstaltungen zur Etablierung eines „Gedenkortes“ und zeitgenössischen jüdischen Kulturlebens am Alten Leipziger Bahnhof. So fanden in Kooperation mit dem „Förderkreis Gedenk– Begegnungs– und Lernort Alter Leipziger Bahnhof“ erneut mehrere Veranstaltungen statt. Zum Beispiel wurde vier Wochen lang die Ausstellung „Ausgewiesen! 28. Oktober 1938. Die Geschichte der „Polenaktion“ des „Aktiven Museums Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.“ und im Dezember die Installation „The Equation“ des israelischen Fotografen Idan Golko gezeigt.

Das „Festival Frei Improvisierter Musik“ fand 2024 zum 28. Mal statt und verband „Neue Dresdner Kammermusik“ mit tschechischem Jazz und audiovisuelle Konzerte mit Workshops. Im Rahmen des Caspar David Friedrich Jubiläums fand ein Austausch mit dem Pommerschen Künstlerbund mit gegenseitigen Besuchen und Ausstellungen statt.

## Projekte und Partner 2024

In Kooperation mit dem **JAZZKOLLEKTIV DRESDEN** fanden 30 Jazz-Sessions statt. Wir veranstalteten 2024 25 Konzerte, davon 13 Jazz- bzw. freie Improvisationskonzerte. Unser zweites **Sommerfestes am ALB** wurde an zwei Tagen von etwa 800 Gästen besucht. Das **28. Festival Frei Improvisierter Musik (FFIM)** kooperierte erneut mit dem Klangnetz Dresden und erstmalig mit dem Hanse 3 e. V. und präsentierte musikalische Highlights aus dem Bereich der zeitgenössischen Avantgarde. Am „**Neustadt Art Festival**“ beteiligte sich die Blaue Fabrik mit einem Nachwuchskonzert und einem Djane-Set. Im Rahmen der Reihe „**Erinnern Bilden und Begegnen am ALB**“ fanden fünf Veranstaltungen und zwei Ausstellungen statt.

Die Ausstellungsreihe **[parablau]** präsentierte 2024 sechs Ausstellungen und kooperierte erneut mit dem „Hellerau Photography Award“ und dem „Forum für zeitgenössische Fotografie Dresden“. Zudem fand mit dem Pommerschen Künstlerbund e.V in Greifswald ein Austausch und gemeinsame Ausstellungen statt.

Die „Political Art Days“ zur nachhaltigen Entwicklung des Cambio e. V. fanden 2024 in der Blauen Fabrik statt.

Die Blaue Fabrik ist Mitglied in der Deutschen Jazzföderation, im „Wir gestalten Dresden - Branchenverband für Kultur- und Kreativwirtschaft“, im „Jazzverband Sachsen“, im Kulturbüro Dresden und in „Klangnetz Dresden“. Sie erhielt in 2023 institutionelle Förderung der LH Dresden, sowie Fördermittel aus dem Stadtbezirksamt Dresden-Neustadt, der PS-Lotterie der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und Kreativraumförderung.



A — L — B

FÖRDERKREIS  
ALTER LEIPZIGER  
BAHNHOF

WIR  
GESTALTEN  
DRESDEN



J A Z Z  
K O L L  
E K T I  
V D R E  
S D E N

## Ausstellungsreihe [parablau]

[parablau] wurde 2012 von Conny Köckritz , Michael Kral, Walter Battisti und Holger Knaak mit dem Ziel der Wiederbelebung der Galerie-Tradition in der Blauen Fabrik gegründet. Kuratorin von [parablau] ist Conny Köckritz.



[parablau] ist eine freie Ausstellungsreihe jenseits des kommerziellen Galeriebetriebes in Dresden. [parablau] bietet Künstlern aus Dresden, und darüber hinaus, ein Podium, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren und Freiraum zum Ausprobieren.

[parablau] bindet bildende Kunst in einen vielfältig belebten Kulturort ein, wo sie in einen Dialog mit Musik, Tanz und Film tritt, z.B. Musiker beim Improvisieren inspiriert

[parablau] zeigt Kunst an einem Ort, wo sie nicht nur vom Fachpublikum der Galerien gesehen wird

[parablau] ist nicht-kommerziell, d.h. der Verkauf von Bildern steht nicht im Vordergrund, sondern ein künstlerischer Freiraum.

[parablau] präsentierte 2024 sechs Ausstellungen. „**Spirit of Color**“ eröffnete mit Malerei und Fotoinstallationen von Bettina Fuchs das Jahr. Im Frühling folgten unter dem Titel „**Kontroversiert**“ eine Gegenüberstellung der Malerei von Christoph Hampel und Walter Battisti und unter dem Titel „**Romantik on | off**“ eine Gausstellung von [parablau] in der Galerie des Pommerschen Künstlerbundes (PKB) in Greifswald. Malerei und Zeichnungen von Michael Kral leiteten den Sommer ein. Höhepunkt des Jahres war die Ausstellung Gruppenausstellung des PKB „**Berührt von Caspar David Friedrich**“ in der Blauen Fabrik, die unterschiedlichste künstlerische Positionen aus Vorpommern zeigte. Das Jahr klang mit einer, schon traditionellen, Satellitenausstellung zum PORTRAITS Hellerau Photographie Award aus—dieses Jahr mit „**The Hole in The Bed Shet Below**“ von Marina Cordes.

## „Spirit of Color“ — Malerei und Fotoinstallationen von Bettina Fuchs (Jan / Feb)

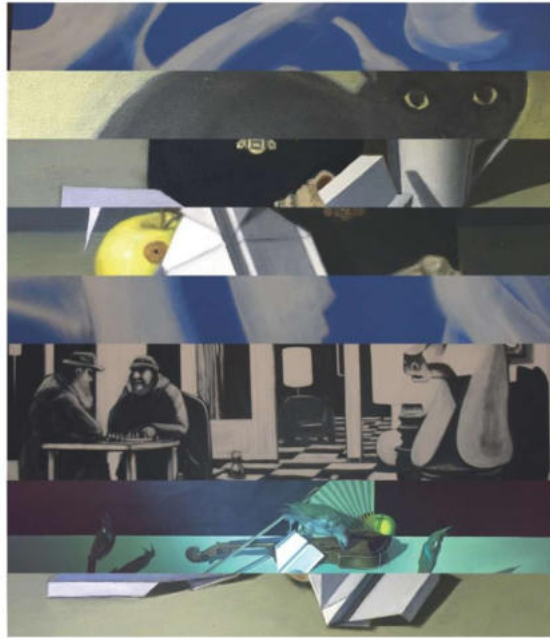


Bettina Fuchs (\* 1965 in Dresden) studierte Bauingenieurwesen und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Architektur und Malerei. Ausstellungen u.a. in der Galerie Holger John, im UKD 2020, Georadio Galerie ArtToGo. Sie lebt und arbeitet in Dresden.

Ihr Projekt „Bilderspaziergang“ führt ihre Gemälde an die unterschiedlichsten Orte—Werkstätten, Autos, Schwimmhallen— wo sie ein zweites Leben als Fotoinstallationen führen.



# Kontroversiert—Malerei von Christoph Hampel und Walter Battisti (März / April)



## KONTROVERSIERT

### MALEREIEN VON WALTER BATTISTI UND CHRISTOPH HAMPEL

Ausstellungseröffnung 1. März 2024 | 19 Uhr  
Blaue Fabrik | Eisenbahnstraße 1 | 01097 Dresden

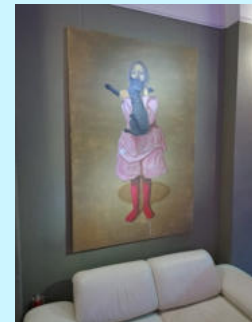
eine Ausstellung von [parablau] - Galerie und Kunstprojekte  
in der Blauen Fabrik



Eine Gegenüberstellung der Werke Walter Battistis und Christoph Hampel

Gezeigt wurden besondere surrealistische Szenen des verstorbenen Dresdner Malers im Schulterschluss zu den malerischen Gedanken eines neu aufstrebenden Künstlers. Spiegelinstallationen ermöglichten es, die Werke direkt nebeneinander, aber auch verflochten mit dem Betrachter selbst, neu zu erschließen.

Gewollt anfassbar war die Installation im Lichthof: Die übergroßen Figuren, welche sich in den Werken der Künstler oft wiederfinden lassen, durfte jeder betrachten, erfühlen und auch gern mit sich selbst im Bildgeschehen in eine neue surreale Szenerie fotografisch erfassen.

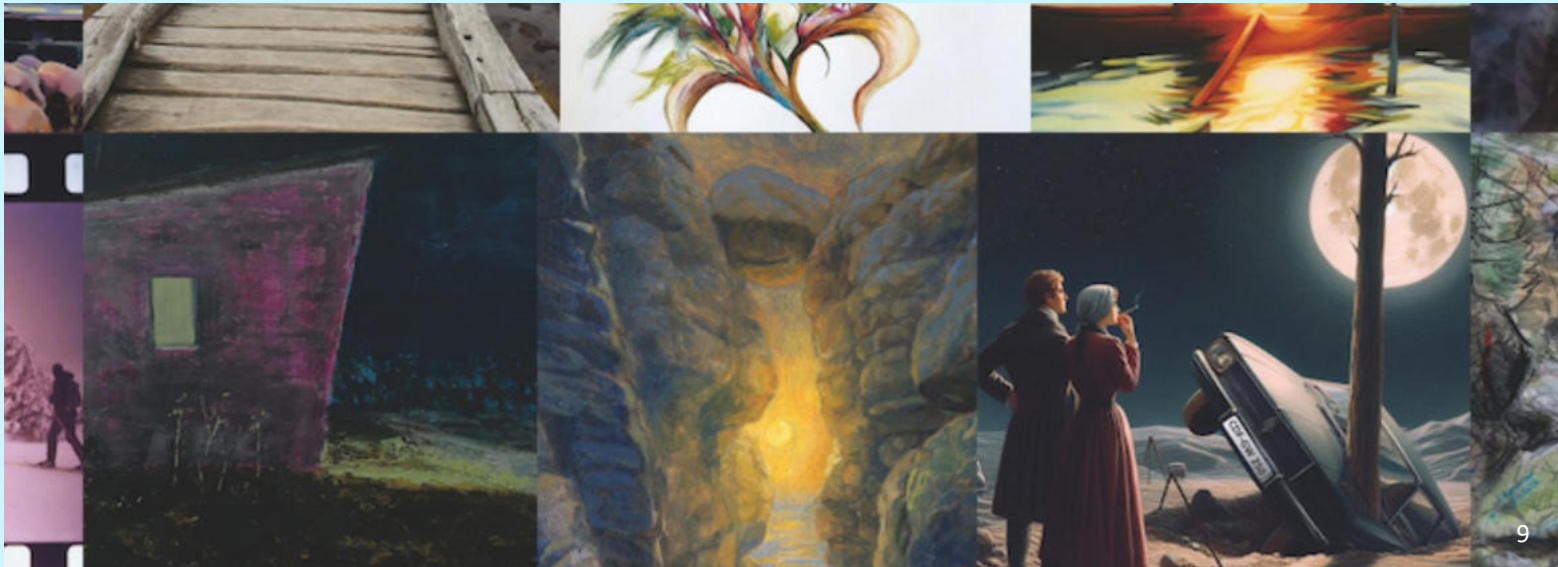




## „Romantik on | off“ - [parablau] zu Gast beim PKB in Greifswald

Anlässlich des 250. Geburtstags von CDF fand ein Künstleraustausch zwischen der Künstlervereinigung blaue Fabrik e.V. und dem Pommerschen Künstlerbund e.V. statt. Vom 04. Mai bis 06. Juli stellten 10 Dresdner Künstler aus dem Umfeld von [parablau] ihre Positionen zur Romantik im PKB KunstLaden in Greifswald aus. Am 6. September, nur einen Tag nach dem tatsächlichen Geburtstag CDFs, wurde eine Gruppen-Ausstellung des PKB—sozusagen der „Gegenbesuch“ in Dresden—eröffnet.

In Greifswald stellten vom 4. Mai bis 6. Juli aus: Anja Alexandra Kaufhold + Katharina Probst + Peggy Berger + Conny Köckritz + Iris Hilpert + Peter R. Fischer + Michael Kral + Stefan Bleyl + Georg Knobloch + Christopher H. Simpson



**M I C H A E L K R A L**



**MALEREI / ZEICHNUNGEN**  
10.05. bis 28.06.2024

**V E R N I S S A G E**  
10. MAI 2024 | 19 UHR

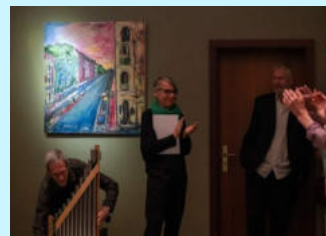
BLAUE FABRIK • EISENBAHNSTR. 1 • 01097 DRESDEN

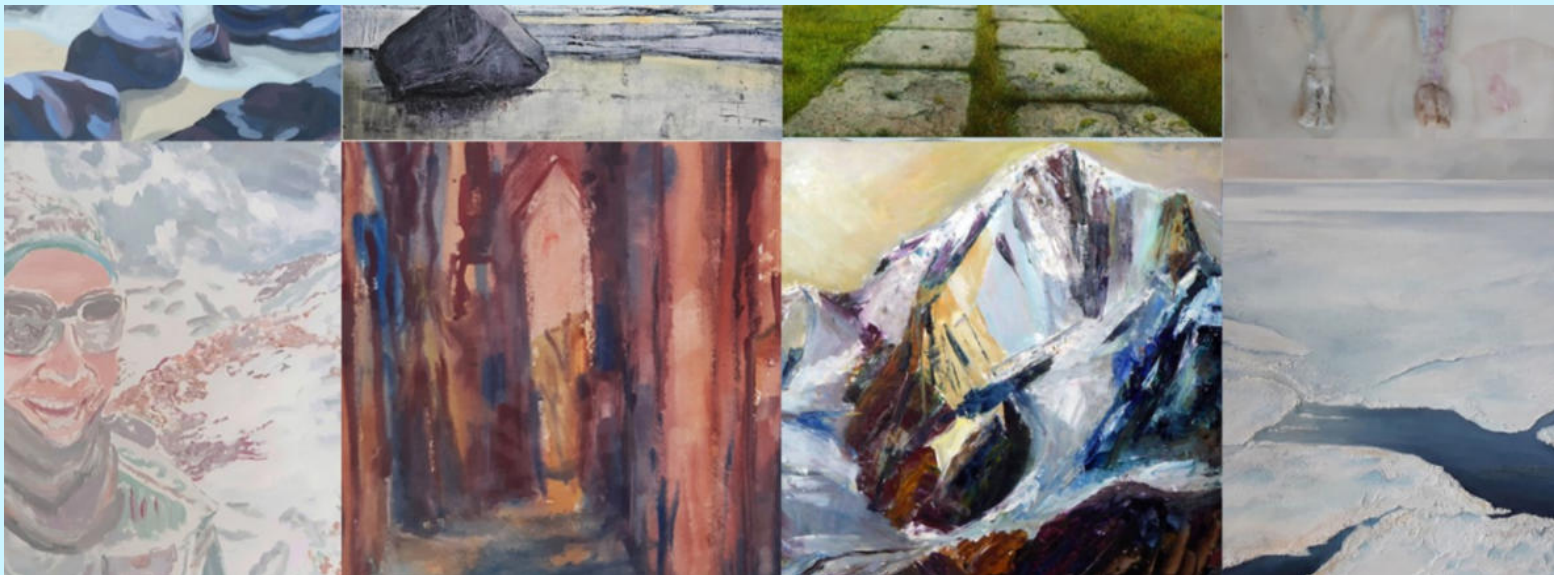


## Michael Kral: Malerei und Zeichnungen (Mai / Juni)

Michael Kral liebt die Weite der Landschaft. Feinstrichig beschreibt er sie in eindrücklichen Zeichnungen, Grafiken und Ölbildern. Für ihn ist der Augenblick vor der Natur wichtig, deren Konzentrat er aus bewegten, oft unruhigen, mit weiß aufgehellten Bildflächen herstellt, die kubisch aufgebaut sind, dennoch lyrisch anmuten und auch impressionistische Stimmungen erzeugen. Seine Bilder weisen den Maler als Kenner von Form und Farbe aus, der auch die Stadt liebt und ihr ihren eigenen Charme abgewinnt. Seine Arbeiten beeindrucken durch die Leichtigkeit der Wahrnehmung und die räumliche Ausdehnung in die Bildtiefe. Kral's Werke sind manchmal auch von innen heraus gesteuert, wobei der Strich oft gegen die Form arbeitet. Er wählt Ausschnitte mit großer kompositorischer Kraft. Sie spiegeln sowohl sein Wesen als Städter als auch seine große Naturverbundenheit.

Die Vernissage am 10. Mai gestaltete musikalisch Alexander Morawitz am Portativ (Orgel).





## „Berührt von Caspar David Friedrich“ (September / Oktober)

In einer Gemeinschaftsausstellung zeigte der Pommersche Künstlerbund e.V. (PKB) aus der Geburtsstadt Caspar David Friedrichs (Greifswald) Kunstwerke in denen der Eindruck, der Einfluss und die Inspiration, die das Werk Caspar David Friedrichs hinterlässt auf vielfältigste Weise sichtbar wird.

Die Eröffnung fand am 6. September mit einführenden Wort von Karin Schmidt vom PKB und Klaviermusik von Archisman Gosh statt.



# BERÜHRT VON CASPAR DAVID FRIEDRICH

Gemeinschaftsausstellung Pommerscher Künstlerbund  
Galerie parablaul - blaue FABRIK • 01097 Dresden • Eisenbahnstraße 1  
06. September - 31. Oktober 2024



Nach einer Ausstellung in der Greifswalder St. Marienkirche und im PKB KunstLADEN präsentierten Künstler aus dem Pommerschen Künstlerbund Werke ab dem 6. September in der Galerie [parablaul] in der Blauen Fabrik Dresden. Das Projekt wurde gefördert von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, von der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern, vom Vorpommern-Fonds und vom Pommerschen Künstlerbund e. V.



## „The Hole in the Bed Shet Below“ - Marina Cordes

Familie ist ein wiederkehrendes Thema in Marina Cordes Arbeiten. Sie wuchs als vierte von fünf Töchtern auf. In der selbstreflexiven Serie richtet Cordes die Kamera auf ihre persönliche Lebenswelt und verhandelt die Beziehung zu ihrer Familie. Sie konstruiert ihre Dynamiken neu, entwirft ein Porträt, das von der Selbstdarstellung bis hin zur Einbeziehung ihrer Mutter, ihres Vaters und ihres Partners in die Geschichte reicht.

Auf wundersame Weise gibt uns „The Hole in the Bed Sheet Below“ Einblicke in ihr verwobenes Familien-Gefüge, zeigt uns Bilder von Zartheit, die jedoch subtil von unterschwelliger Distanz und Hinweisen auf eine verborgene Unsicherheit durchzogen sind.

Die Arbeit erzählt von unserer kollektiven Sehnsucht nach Verbindung, dokumentiert Zeiten des Umbruchs, handelt vom Trost, die Liebe zu finden, wenn man sie am wenigsten erwartet, und die erschreckende Möglichkeit, sie wieder zu verlieren. Es ist eine Suche nach unbeschwerter Nähe und der Angst, sie zu verpassen. Ein vielschichtiges Nachdenken über Familie.



# **PORTRAITS HELLERAU PHOTOGRAPHY AWARD 2024**



**SATELLITEN-  
 AUSSTELLUNG**

**Marina  
 Cordes**

*»THE HOLE IN THE  
 BED SHEET BELOW«*

**[parablau] in der  
 blauenFABRIK**  
 Eisenbahnstraße 1 · 01097 Dresden

**VERNISSAGE**

**8. Nov  
 18 Uhr**

**AUSSTELLUNG**

**8. Nov –  
 21. Dez**

**Öffnungszeiten:**  
 Mi+Do 16-19 Uhr sowie  
 zu den Veranstaltungen  
 der blauenFABRIK

**PORTRAITS-HELLERAU.COM/  
 SATELLITEN**



FOTO Marina Cordes





A — L — B

FÖRDERKREIS  
ALTER LEIPZIGER  
BAHNHOF

## ERINNERN BILDEN BEGEGNEN am Alten Leipziger Bahnhof

Der „Förderkreis Gedenk-, Begegnungs- und Lernort Alter Leipziger Bahnhof“ hat in Kooperation mit der Blauen Fabrik 2024 die Veranstaltungsreihe durchgeführt. Die einzelnen Veranstaltungen wurden aus dem Netzwerk des Förderkreises heraus organisiert. Die Veranstaltungen wurden vom Stadtbezirksamt Dresden Neustadt finanziert. Die Veranstaltungsreihe führte zu einer besseren Vernetzung innerhalb des Förderkreises und der jüdischen Community und schuf Öffentlichkeit für den Themenkomplex.

**27. Juni** Filmvorführung „Die Juden sind weg: Das Lager Hellerberg“ — **29. August** Vortrag „Erinnerungen im Judentum“ — **28. Oktober bis 1. Dezember** Ausstellung „Ausgewiesen! 28. Oktober 1938. Die Geschichte der „Polenaktion“ — **21. November** Vortrag „Erinnerung an das Rigaer Ghetto“ — **05. Dezember** Installation „The Equation“ von Idan Golko (Isr) und Konzert mit dem Ido Spak Trio (Hamburg)

Die Ausstellung zur „Polenaktion“ hatte eigene, fachlich betreute Öffnungszeiten. Zudem gab es begleitende schulpädagogische Aktionen.



## MUSIK ATEM BEWEGUNG— Performance am 07. Dezember

Musik und Bewegung im Atemfluss. Bewegung als unmittelbare Reaktion auf Musik. Atem, der alles am Leben und in Bewegung hält. Musik, die aus Atem entsteht. Die Tänzerin und Choreografin Martina Morasso sowie die Musikerinnen Katja Johanning und Johanna Linde Neese sind diesem spannenden Dreiklang von Atem, Musik und Bewegung nachgegangen. Bereits 2022 begann die experimentelle Auseinandersetzung mit Tanz und zeitgenössischer Musik. Die Erfahrungen konnte im Rahmen einer künstlerischen Residenz in der Cottbuser Tanzwerkstatt erweitert und zu einem durchchoreografierten Konzertprogramm gebündelt werden. Die grafisch notierten Werke der Komponistin Barbara Heller geben nicht nur Inspiration und Raum für Spiel- und Experimentierfreude, sie bilden darüber hinaus den Rahmen für ein Spannungsfeld aus avantgardistischen Kompositionen, Improvisation und Werken der Renaissance.



Das Projekt wurde durch Mittel der  
Ostsächsischen Sparkasse Dresden un-  
terstützt.





## 28. Festival Frei Improvisierter Musik

Das FFIM wurde 1992 / 1993 in Berlin ins Leben gerufen und findet seit 1997 als Projekt der Blauen Fabrik in Dresden statt. 2023 fand es zum 27. mal statt. Künstlerischer Leiter ist der Musiker und Komponist Dr. Günter Heinz, der zudem ein Urgestein unserer Künstlervereinigung ist, die er 1996/97 mitgründete. Es ist ein wichtiger Bestandteil der zeitgenössischen Kunst in Sachsen und gehört zudem zu den wichtigsten Festivals dieser Art in Europa. Das Festival ist der zeitgenössischen Improvisationsmusik verpflichtet, die sich seit den 60-er Jahren in Europa als eigenständige musikalische Sprache entwickelt hat und durch ihre Spontanität zu überzeugen weiß. Die Wurzeln dieser Musik liegen hauptsächlich in der komponierten zeitgenössischen Musik und im Free Jazz.



Eisenbahnstraße 1 01099 Dresden



**FFIM 2024 part 2**

**Sa 12.10.2024 - 20:00 Uhr**  
**„Umbrüche“**  
**Neue Dresdner Kammermusik**

Karoline Schulz (Flöte)  
 Frank Dresig (Piano)  
 Martin Schulze (Posaune)  
 Andrea Hofmann (Violine)

Eintritt 12 € / 8 € ermäßigt

**So 13.10.2024 - 20:00 Uhr**  
**„topologies“**

Günter Heinz (Posaune)  
 Heribert Dorsch (Analog Synthesizer)  
 Jo Siamon Salich (Visuals)

Eintritt 12 € / 8 € ermäßigt



[www.ffim-dresden.de](http://www.ffim-dresden.de)  
[www.blauefabrik.de](http://www.blauefabrik.de)

**Festival Frei Improvisierter Musik (FFIM)**  
 wird gefördert von  
 Landeshauptstadt Dresden



weitere Unterstützung von Klangwelt Dresden und  
 Inseln der Kreativität - Freiberg



„Grüne Villa“ Eisenbahnstr. 1



**FFIM 2024 part 1**

**Do 12.09.2024 - 20:00 Uhr**  
**Hanse 3 (Hansastr. 3)**

Günter Heinz (tb, fl)  
 Martin Klapper (electr toys)  
 Roger Turner (drums, perc)

Eintritt 15 € / ermäßigt 8 €

**Sa 14.09.2024 - 19:00 Uhr**  
**Blaue Fabrik (Grüne Villa)**  
**workshop concert**  
 Leitung: Anne-Kathrin Wagler

Eintritt 8 € / ermäßigt 5 €  
 Kinder frei

Anmeldung und Information zum Workshop  
 über [wagler@ffim.de](mailto:wagler@ffim.de)

**So 15.09.2024 - 19:00 Uhr**  
**Blaue Fabrik (Grüne Villa)**  
**HotPotFree CZ/D**

Anna Romanovská Fliegerová (v, koto)  
 Sabine Grüner (vc)  
 Anne-Kathrin Wagler (p)  
 Petr Tichý (db)  
 Michal Hrubý (cl, sax)  
 Matthias Machit (dr)

Eintritt 12 € / ermäßigt 8 €

**Festival Frei Improvisierter Musik (FFIM)**  
 wird gefördert von  
 Landeshauptstadt Dresden



weitere Unterstützung von Klangwelt Dresden und  
 Inseln der Kreativität - Freiberg



Beim 28. FFIM 2024 spielten die deutsch-tschechische Formation „Hot Pot Free“, die „Neue Dresdner Kammermusik“ und ein Trio, bestehend aus Roger Turner (USA) + Martin Klapper und Günter Heinz.

Mit „Topologies“ gab es zudem ein audio-visuelles Konzert, in dem Jo Siamon Salich Klänge von Heribert Dorsch am analogen Synthesizer und Günter Heinz an der Posaune imaginierte.

## 2. Sommerfest am Alten Leipziger Bahnhof

Über 800 Gäste besuchten am 23. und 24. August sieben Konzerte, und eine Flamenco-Show, dazu Performance auf dem Bahnsteig des ALB, ein Nachwuchskonzert und eine abschließende Party mit DJ.

Das Sommerfest wurde vom Stadtbezirksamt Neustadt und der Kulturstiftung der Ostsächsischen Sparkasse gefördert.



# SOMMERFEST

23. & 24. AUGUST

## PROGRAMM

**FREITAG**  
19:00 RICHARD EBERT QUARTETT  
melodischer JAZZ  
20:30 BALKANEROS  
Balkan Brass  
22:00 CRIME JAZZ ORCHESTRA  
dark doom ambient noise bigband crime jazz

**SAMSTAG**  
16:00 Kinder & Familienprogramm  
Scribble Clash (Malen), Eis & Musik  
17:00 HelHeinArtCollective  
Performance  
18:00 FLAMENCO SHOW vom „El Patio“  
19:00 YOKALI  
Großstadtlieder im Stil der 1920er Jahre  
20:30 MARTIN NERI  
Folk aus Argentinien  
21:30 BANDA COMUNALE  
Blasmusik aus Dresden  
23:00 KURKAPELLE SONNENDECK  
handgemachter techno, house, jazz, minimal  
24:00 DJ BLECKBURK  
House, disco, funk

Die Veranstaltung wird gefördert durch  
das Stadtbezirksamt Dresden – Neustadt  
und aus Mitteln der PS-Lotterie  
der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

blauer  
Blick

0152 711 11 11

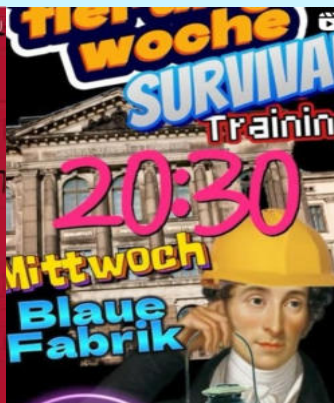
## Kooperation mit dem JAZZKOLLEKTIV DRESDEN e.V.

Das Jazzkollektiv Dresden ist ein loser Zusammenschluss von Dresdner Jazzmusikern, der sich 2020 als „e. V.“ neu strukturiert hat. Mit der Blauen Fabrik besteht eine Kooperationsvereinbarung, in dessen Rahmen die Veranstaltungsräume kostenfrei vom Kollektiv genutzt werden können, seid 2021 kann auch ein Proberaum zu vergünstigten Mietkonditionen genutzt werden.

Bereits seit 2011 finden in der Blauen Fabrik Jazz-Session (In Session with...) und Konzerte in Kooperation statt. Die Zusammenarbeit hat sich im Laufe der Jahre kontinuierlich vertieft und das Jazzkollektiv beschreibt sich selbst als: „Wir sind ein Zusammenschluss aus Musiker\*Innen der Jazzszene Dresdens. Wir veranstalten Sessions und Konzerte, wobei unser Hauptstandort die BLAUE FABRIK ist“.

2024 organisierte das Jazzkollektiv Dresden während des Semesters wöchentliche Sessions für und mit Studenten der HfM Carl Maria von Weber und zwei Konzerte in der Blauen Fabrik.

J A Z Z  
K O L L  
E K T I  
V D R E  
S D E N



# Veranstaltungsübersicht 2024

## Januar

Session mit „Nexus Flip“ | Vernissage „Spirit of Colors“ Werke von Bettina Fuchs | Session mit „Skulski / Meißner / Remfrey“ | Gedenken am ALB 21.01.2024 | Session mit „Kenny Gareth Ensemble“

## Februar

Dresdner Amateur Piano Guilde (DAPG) | audiovisuelle Konzert mit LINEBUG & Octoberquell | Trio O´Mario

## März

Vernissage „Kontroversiert“ Werke von Hampel und Battisti | DAPG | **Lorenz Kellhuber Trio** | Konzert mit „Saving Eddy“ | Session with „Antimeta“ | Session with „Madic Nomadic“

## April

Session mit „Sergeant/Azmi/Reinfeld“ | Session mit „Radial Engine“ | Session mit „Azmi/Ribeiro/Rehm | Konzert mit dem „Arthur Rutkevich Quartett“ | Session mit „Marin/Dietze/Kuban/Ben“

## Mai

Session mit „Zakia Benidhoum Ensemble“ | [parablau] zu Gast beim PKB in Greifswald | Vernissage „Michael Kral: Werke“ | Session mit „Christoph Götze“ | Session mit der Gesangsklasse der HfM

## Juni

Session mit „Neil Richter“ | **Konzert mit Martin Neri (Arg)** | Session mit „Four Nations Quartett“ | Session mit „Janne Lee“ | Erinnern Bilden Begegnen am ALB: Filmvorführung „Die Juden sind weg: Das Lager Hellerberg | Konzert mit dem „Trio Dorado“



## Juli

Session mit „Timur Valitov“ | Abschiedskonzert von Zakia Benidhoum | Session mit „JKD Ensemble“

## August

Flamencokonzert | 2. Sommerfest am ALB | Erinnern Begegnen Bilden am ALB: Vortrag „Erinnerungen im Judentum“

## September

Vernissage „Berührt von Caspar David Friedrich“ - Gruppenausstellung des Pommerschen Künstlerbundes | Festival Frei Improvisierter Musik Part I | Konzert des „Alternativen Akustik Kollektivs“ | In Session „Semestereröffnungskonzert mit Dozenten“ | Neustadt Art Festival

## Oktober

Session mit „Finn Wiesner“ | Festival Frei Improvisierter Musik Part II | Political Art Days des Cambio e. V. | Session mit „Moritz Grübel Quartett“ | Konzert mit dem „Eichheuser Quartett“ | **Erinnern Bilden Begegnen am ALB: Eröffnung der Ausstellung „Ausgewiesen“**

## November

Session mit „Ambidexter“ | Vernissage „The Hole in the Bed Shet Below“ - Satellitenausstellung des PORTRAIT Helle-rau Photographie Award 2024 | Session mit „Hendrik Viktor“ | Konzert „Leyas Crave“ | **Konzert mit „WITOLD“** | Session mit „Liva Strazdiva Quartett“ | Erinnern Bilden Begegnen am ALB: Vortrag „Erinnerung an das Rigaer Ghetto“ | Session mit „Pola Szymczak Quartett“

## Dezember

Konzert „Die blauen Pilze“ | Session mit „Leila Greifenhahn Quartet“ | **Erinnern Bilden Begegnen am ALB: „The Equation“ & Konzert mit dem „Ido Spak Trio“** | Musik Atem Bewegung | Session mit „Paul Gerlach Ensemble“ | Weihnachtskonzert von im Haus unterrichteten Musikschülern

## Einige Veranstaltungen näher vorgestellt

### Lorenz Kellhuber Trio (9. März))

**Lorenz Kellhuber** (Klavier) spielte auf Konzerten in Europa, den USA und Südamerika und auf zahlreichen internationalen Bühnen wie z.B. der Berliner Philharmonie, Montreux Jazz Festival, Mar del Plata Jazz Festival. Als Sideman und Co-Leader spielte er an der Seite zahlreicher international bekannter Musiker. Im Sommer 2014 kürte ihn Monty Alexander als ersten deutschen Musiker zum Sieger der renommierten Montreux Jazz Piano.

**Felix Henkelhausen** (Bass) spielte bereits mit vielen national und internationalen bekannten Künstler, wie z.B. Andrea Parkins, Dave Liebmann, Eric McPherson, Jim Black, Jochen Rückert, Marc Copland, Nate Wooley. Er ist Teil von zahlreichen Bands wie Liun and the Science Fiction Orchestra, Stefan Schultze Large, Jim and the Shrimps, Bram de Looze Trio feat. Eric McPherson, Nate Wooley's Knknighgh und Tau5. 2023 wurde er in der Kategorie Bass für den "Deutsch Jazzpreis" nominiert.

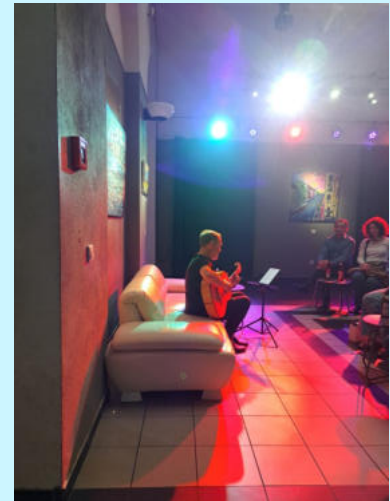
**Moritz Baumgärtner** (Schlagzeug) hat sich mit seiner ganz persönlichen Klangästhetik, seinem einzigartigen melodischen Spiel und unkonventionellen Gestaltungswillen binnen kürzester Zeit in die internationale Liga gespielt. Seine Auslandstourneen führten ihn in die USA, nach Südamerika, Afrika, Indien, Pakistan, Sri Lanka, China, Mexico, Guatemala, Russland, Ukraine, Haiti, Norwegen, Rumänien, Dänemark, Schweden, England. Moritz Baumgärtner ist auch als Dozent aktiv und erhielt 2022 den Ruf als Professor an die Hochschule für Musik in Nürnberg.

## Konzert mit Martin Neri (7. Juni)

Martin Neri (Argentinien) ist ein in Lateinamerika gut bekannter Gitarrist, Komponist und Performer. Als „Liedermacher“ singt er in seinen gefühlvollen Liedern voller typisch argentinischer Melancholie über die Alltagsdramen in der scheinbaren Idylle des ländlichen Argentinien, die Poesie der Natur, über die Liebe und auch politische Themen.

Er arrangiert auch Werke anderer argentinischer Autoren und Komponisten und war 5 Jahre lang Gitarrist des "Dúo Salteño", eines Projektes, das ihn auf verschiedene nationale und internationale Bühnen geführt hat. Im Jahr 2015 hat er sein Album "MATRIZ DEL AGUA" herausgegeben und vorgestellt. Zusammen mit dem Dichter Leopoldo "Teuco" Castilla schuf er die Originalmusik für das Poesialbum "MANADA". Im Dezember 2020 produzierte er mit Popi Spatocco das Lied "De un mismo barro", das dem Werk seinen Namen gab, und führte es mit dem „Orquesta Sinfónica Provincial“ de Rosario auf.

Im September 2021 veröffentlichte er sein zweites Album "ENCIERRO".



## NEUSTADT ART FESTIVAL

Am mittlerweile 13. Neustadt Art Festival beteiligte sich die Blaue Fabrik mit einer Mischung aus bildender Kunst, Konzert und DJ-Party.

Am Freitag gab es einen Eitemperaworkshop und anschließender Malsession. Begleitend zur geöffneten Ausstellung „Berührt von Caspar David Friedrich“ gab es auch eine Büchervorstellung mit Klassikern der Romantik, Fantasy und Science Fiction.

Die im Haus probende Schüler-Band „System not found“ spielte am Samstag Abend Rock– und Pop Cover von den Beatles über die Red Hot Chilip Peppers bis hin zu Queen und erstmals auch eigene Stücke.

Mit DJ Gulnara servierte Samstag Spätabends ein deepes, hypnotisches Techno-Set. Gulnara ist Vocalist, Sängerin einer psychedelischen Rockband, Musikproduzentin und Dj.

Sie hat schon bei ein paar Musiklabels ihre Musik verlegt u.A. dem experimentellen elektronischen Musiklabel „re:natura“, dem Techno Label „Associated Paraboloid“, dem progressive house label „Big bells records“. Gespielt hat sie schon bei Festivals wie dem „Feel-festival“, war in Clubs wie der „Rosa“ in Greifswald, „Klangkulisse“ in Wismar, AVA Club Berlin und vielen mehr zu Gast. Sie ist außerdem ein Mitglied von dem Netzwerk „Female Pressure“.





## Erinnern—Bilden — Begegnen am ALB: Ausstellung zur „Polenaktion“ (28. Oktober)

Am 28. Oktober 1938 wies das Deutsche Reich etwa 17.000 Jüdinnen und Juden polnischer Nationalität unter Zwang nach Polen aus. Die Betroffenen lebten oft seit mehreren Jahrzehnten in Deutschland und verloren durch ihre Deportation über Nacht ihre gesamte wirtschaftliche und soziale Existenz.

Die Wanderausstellung „Ausgewiesen! 28. Oktober 1938. Die Geschichte der ‘Polenaktion’“ erzählt erstmals die Geschichte der Deportationen im Oktober 1938 und beleuchtet damit ein bis heute in der Erinnerung wenig präsent Kapitel der nationalsozialistischen Verfolgungsgeschichte.

Für Dresden wurde die durch das Aktive Museum – Faschismus und Widerstand in Berlin e.V. umgesetzte Ausstellung durch eine regionale Einführung und lokale Biographien ergänzt.

Im Rahmen der Ausstellung fand u.a. ein Vortrag „Erinnerung an das Rigaer Ghetto“ statt. Am 21. Januar 1942 wurden etwa 785 Juden aus Leipzig und Dresden in das Ghetto Riga deportiert. Es war der erste Massentransport von Juden aus Dresden in die besetzten Gebiete im Osten. Die Deportation begann am Güterbahnhof Dresden-Neustadt – heute bekannt als „Alter Leipziger Bahnhof“. Im Vortrag von **Andrejs Zagarinnijs** und **Yuliya Tereshchenko** vom Museum des Rigaer Ghettos und Holocaust in Lettland führen wir mehr über das Rigaer Ghetto, die

Verbindung zwischen diesen beiden Orten und unsere gemeinsame Geschichte.



**Ausstellung**  
**Ausgewiesen!**  
**28. Oktober 1938**  
**Die Geschichte der „Polenaktion“**

**28.10.-01.12.2024**

**Blaue Fabrik**  
Eisenbahnstraße 1, 01097 Dresden

**Eröffnung**  
Montag, 28. Oktober, 19 Uhr

**Öffnungszeiten**  
Montag, 14-18 Uhr  
Donnerstag, 10-14 Uhr  
Sonntag, 14-18 Uhr

**Anmeldung für Gruppen**  
team@alter-leipziger-bahnhof.net

Eine Wanderausstellung des Aktiven Museums  
Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.,  
Erweitert für Dresden durch den Förderkreis Alter Leipziger Bahnhof

Das Projekt wurde von der Sächsische Stiftung und von der Erbschaft des Nationalsozialismus Stiftung gefördert. Die Dresdner Ausstellung wurde ermöglicht durch die Förderung des Bundes für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden, dem Stadtbezirk Neustadt Dresden-Neustadt.  
Abbildung: S.108 / Fotothek / Wandertisch, Hans. Blick in die Sackstraße, Dresden ca. 1930.

## WITOLD (16. November)

Kalle Kalima - Gitarre

Moritz Baumgärtner - Schlagzeug

Uli Kempendorff - Bariton- und Tenorsaxophon

Zu einer Session im Sommer 2019 brachte Kalle Kalima eine Bearbeitung für Gitarre von Witold Lutoslawskis „Melodie Ludowe“ (Folk Melodies) mit. Lutoslawski, einer der größten europäischen Komponisten des 20. Jahrhunderts, schrieb diese Lieder kurz nach dem 2. Weltkrieg als „funktionale Musik“, um seine Familie zu ernähren. Die Mischung aus naiven Melodien, krummen folkigen Formen und Lutoslawskis teils wunderschönen, teils kryptischen und dichten Harmonien, bietet genau das richtige Ausgangsmaterial für Improvisation und Triokonversationen mit einem unsichtbaren vierten Mann, irgendwo zwischen Jimmy Giuffres Trios und Tim Berne. In der Recherche Durée des Trios hat sich ihr Repertoire mittlerweile um Bartók, Schostakowitsch und Feldman erweitert.



# Erinnern— Bilden— Begegnen am ALB: THE EQUATION von Idan Golko (Israel) & Konzert mit dem IDO SPAK TRIO (Hamburg) (05. Dezember)

Die Wandinstallation „**The Equation**“ (Deutsch: Die Gleichung) spürte dem eindringlichen Vermächtnis des Überlebens durch die Geschichte von Idan Golkos Großvater nach, der als Dreizehnjähriger zehn Monate lang Auschwitz überlebte, nachdem er brutal von seiner Familie getrennt wurde.

Basierend auf umfangreichen Recherchen enthüllt Golko auf einer großen Ermittlungswand Gesichter und Hintergründe von Personen, die zu dieser Zeit in Auschwitz stationiert waren, und bietet so einen komplexen Blick auf die Ursprünge von Trauma. Seine Reise untersucht das Konzept der „mentalen DNA“ und das transformative Potenzial, das freigesetzt wird, wenn man der Dunkelheit trotzt, indem man das Leben wählt. Die Ausstellung lädt die Betrachter\*innen ein, über das Überleben als Zeugnis für Resilienz nachzudenken, und über die Fähigkeit der menschlichen Psyche, das Leben auch im Angesicht furchtbaren Leids noch zu bejahren.

**The Equation** lud dazu ein, eine tiefgreifende Entwicklung vom Überleben zur Hoffnung und zu einer unerschütterlichen Hingabe an das Leben nachzuempfinden. **The Equation** ist Teil des Projektes "P.T.SS D Generation 3.0".

Nach der Eröffnung der Installation klang der Abend mit einem Konzert des „jazz travellers“ Ido Spak mit seinem Hamburger Trio aus.

**Idan Golko** (\*1976) ist ein israelischer Fotograf, der in seinen schwarz-weiß Fotografien "das alltägliche Leben, von Menschen, die in der Welt funktionieren, auf dem Weg zur Arbeit, in Zügen, Bussen, auf der Straße" dokumentiert:

*"Es scheint, dass diese Leute nicht rebellieren, nicht gegen den Rahmen treten; Sie funktionieren und gehören angeblich dazu. Die Entscheidung, dazuzugehören, fasziniert und stört mich zugleich, da sie für mich nicht selbstverständlich ist. Das ist der Grund, warum in den meisten meiner Fotografien die Menschen allein sind, mit ihrer eigenen Identität und ihrem eigenen Drama."*

**Ido Spak** wurde 1979 in Israel geboren und studierte Klavier, Dirigieren und Komposition in den Niederlanden und England. Er lebte in Amsterdam, London und Berlin und seit einigen Jahren in der Nähe von Hamburg. Er ist viel herum gekommen und nennt sich auch den "Jazz Traveler". Seine Kompositionen verbindet die Musik des Nahen Ostens mit der klassischen Musik Europas und dem Jazz der USA.



# Dresden Amateur Piano Guild

Anknüpfend an die Tradition romantisch-bürgerlicher Klavierabende findet für Liebhaber klassischer Musik und Hobbypianisten in Dresden fand—nach einem Testlauf Ende 2023—ein monatlicher Klavier-Salon statt.

Musikbegeisterte Menschen unterschiedlichster Herkunft kamen zusammen, um als „Dilettanten“ zu musizieren. Schwerpunkt war die (klassisch—romantische Klaviermusik) aber es gab auch Lesungen aus Wagners Tagebüchern, spontane Duos (wie etwas am Klavier begleitete Lieder von Kurt Weil) und manchmal sogar barocke Gruppen-tänze unter fachkundiger Anleitung.

Das Repertoire war genauso international, wie die Teilnehmer—in Dresden lebende Menschen mit Herkunft aus China, Niederlande, England, Russland, Frankreich, Ukraine und Deutschland.



## DRESDNER AMATEUR PIANISTEN GILDE

Die DAPG möchte—in der Tradition der romantischen Klaviersalons—klassische Klaviermusik in einem ungezwungenen Rahmen vorstellen und Klavierspieler aller Niveaus zusammen bringen, die bei informellen Soiréen füreinander spielen. Andere Instrumente sind ebenso willkommen wie Musik anderer Genres. Wir haben keine Angst vorm „Verspielen“ sondern sehen die Abend als praktische „Übungen“ gegen das „Lampenfieber“.

### Die Regeln

- Wir treffen uns an vereinbarten Freitagen ab 19:30 Uhr, um 20 Uhr geht es los und gegen 22:00 Uhr beenden wir den Abend
- Jeder Spieler kann sein Stück vorstellen und interessante Details zum Werk erzählen
- Wir wünschen uns aktive Teilnehmer, die etwas spielen. Das Mitbringen von musikbegeisterten Freunden ist in Ordnung.
- Getränke können vor Ort käuflich erworben werden, Speisen und Getränke können mitgebracht werden
- Zur Deckung der Unkosten für den Raum spenden wir je Termin 25 €.

## DRESDEN AMATEUR PIANIST GILDE

*The DAPG would like to present classical piano music, played by pianist of all levels at informell soirées. Other instruments and music of other genres are welcome.*

### The Rules

- We met on agreed fridays at 7:30 p.m., it starts at 8 p.m. and we are ending the evening at ca. 10 p.m.
- The players could introduce their pieces and tell some interesting details about it
- We wish active players but is okay to invent some music-loving friends
- Drinks can be purchased on side you are allowed to bring foods and drinks
- We donate 25 € for the room

### Der Ort: Blaue Fabrik, Eisenbahnstraße 1, 01097 Dresden

(Eingang übers Gartentor / entry: use the garden door)



### Nächste Termine / next dates:

8. März 12. April—31. Mai—21. Juni— 30. August—4. Oktober—22. November—13. Dezember 2024





## Vorstands- und Vereinsarbeit

Der Vereinsvorstand, bestand auch 2024 aus Germi Rieß (Trompeter und Komponist), Pierre Gissel (Saxofonist) und Holger Knaak (Kulturmanager). Die 2023 gut angelaufene Vorstandsarbeit wurde fortgesetzt und vertieft.

Das wichtigste Projekt des Vorstandes war die Organisation und Durchführung des „2. Sommerfestes am ALB“, welches an zwei Tagen ein künstlerisch anspruchsvolles und unterhaltsames Programm mit Konzerten aus mehreren Musikgenres, Performance und einem Schülerkonzert bot und von über 800 Gästen besucht wurde.

Der 2023 vom Vorstand geplante Umbau des Projektraumes zu einem für elektronisch verstärkte Konzert geeigneten Konzertraum konnte 2024 dank Förderung vom Stadtbezirk Neustadt und Investiven Verstärkungsmittel des Freistaat Sachsen umgesetzt werden. Die erstmalige Nutzung der neuen Bühne fand zum Neustadt Art Festival und die offizieller Einweihung der Bühne mit der neuen Veranstaltungstechnik (Musik und Beleuchtung) fand am 1. Februar 2025 mit einem Band-Summit des Heinrich Schütz Konservatoriums statt.



Unser Geschäftsführer hat in 2024 insgesamt 56.290 € Fördermittel eingeworben, davon 5.300 € über unseren Förderverein. Er ist auch Gründungsmitglied des „Gedenkort Alter Leipziger Bahnhof e. V.“ und organisiert die Veranstaltungsreihe „Erinnern Bilden Begegnen am ALB“ mit.

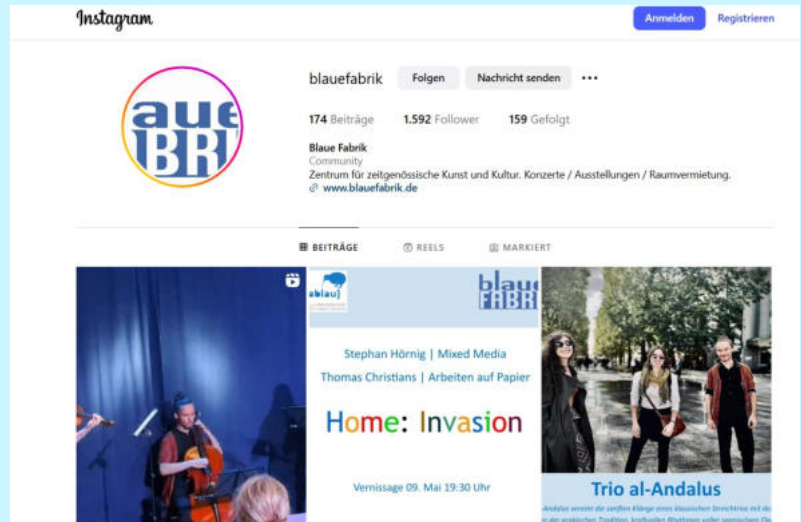
# Öffentlichkeitsarbeit

Aufgrund der knappen personellen Ressourcen ist eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit, die bei einem Haus unserer Größe eigentlich Pflicht ist, leider kaum möglich.

So beschränkte sich diese auch 2024 weitestgehend auf die Nutzung der sozialen Medien, Veranstaltungsmails an die Presse, Nutzung diverser Veranstaltungskalender (Augusto, Kulturkalender Dresden, Dresden Night Life) und vereinzelte Newsletter.

Die Anzahl der Follower auf Instagram ist von etwa 1100 Ende 2023 auf ca. 1500 Ende 2024 angestiegen während die Anzahl auf Facebook seit 2023 bei ca. 3100 etwa gleich hoch blieb.

2024 erfolgte ein Relaunch unserer Homepages [www.blauefabrik.de](http://www.blauefabrik.de) und [parablau.com](http://parablau.com).



# Statistik

**Veranstaltungen: 78**  
*(Musik: 65, Sonstige: 13)*

**Gäste: 3068**  
*(Musik: 2272 Sonstige: 590)*

## Fördermittel:

*Institutionelle Förderung LH Dresden*

*Makro– und Mikroprojektförderung des Stadtbezirksamtes Neustadt*

*Kulturstiftung Ostsächsische Sparkasse Dresden*

## Projektkooperationen:

*Jazzkollektiv Dresden e.V.*

*Förderkreis Gedenk– Begegnungs- und Lernort Alter Leipziger Bahnhof*

*Pommerscher Künstlerbund e.V. Greifswald*

## Blaue Fabrik Abschluss 2024 (vorläufig, Stand 26.02.2025)

Einnahmen			
Po	Bezeichnung	Plan €	Ist €
1	Ateliermieten	50000	49008
2	Vereinsbeiträge	1500	1559
3	Spenden & Sponsoring	1500	1500
4	Vermietung Kultur	5000	6214
5	Vermietung Sonstiges	6000	19515
6	Fördermittel	34500	48989
	institutionelle	31500	31500
	andere	3000	17489
7	Veranstaltungseinnahmen	8000	9156
	Getränkeverkauf	5000	7356
9	Darlehen	0	0
10	Sonstige	600	5802
	Durchlaufende Posten (Geldannahmen für Dritte, interne Umbuchungen)	0	8512
	<b>Gesamt</b>	<b>112100</b>	<b>150255</b>

Ausgaben			
Po	Bezeichnung	Plan €	Ist €
10	Mietkosten	70000	66938
	Kaltmiete	50000	54520
	Betriebskosten	20000	12416
12	Verwaltungskosten	2000	5121
13	Versicherungen & Mitgliedschaften	1500	1287
14	Werbung	500	1031
15	Personalkosten	16100	17784
	Geschäftsführer	7700	6537
	Hausreinigung	3700	3800
	Hausmeister	2500	2868
	Sonstige	0	1684
	SV-Beiträge	2200	2184
	Sonstige Kosten	800	710
16	Instandhaltung / Bau / Reparaturen	4300	15728
	Wartung technische Gebäudeeinrichtungen	2500	8324
	Wartung Mobilien		300
	Reparaturen intern		5467
	Reparaturen extern		1238
	geförderte Umbauten		3636
	sonstige Umbauten		2000
	Ausgaben für Garten		165
17	Anschaffungen	500	10573
17	Veranstaltungsausgaben	13000	17581
	GEMA	1500	1429
	KSK	500	973
	Künstlerhonorare	9000	6560
	sonstige Honorare (Techniker, Betr.)	2000	1568
18	Sonstiges Ausgaben	0	2035
19	Getränkeeinkauf	3000	5016
	Rückzahlung Darlehen /		
20	Schuldentilgung	0	0
	Sonstiges	1700	6000
	<b>Gesamt</b>	<b>112100</b>	<b>147059</b>

